



Die Grünen Korneuburg
Albrechtsgasse 2/16
2100 Korneuburg
korneuburg@gruene.at

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg
Hauptplatz 39
2100 Korneuburg

Korneuburg, am 16. Mai 2018

Antrag der Grünen Korneuburg
Zum TOP 15 der Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 2018
Raumordnungsangelegenheiten – 20. Änderung FLWP und BBP, „Alte Werft Korneuburg“ - Auftragsvergabe

Die unterzeichneten GemeinderätInnen stellen folgenden Antrag:
Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die fachliche Begleitung des Projekts „Alte Werft, neue Ideen“ incl. FLWP und BBP sowie der damit verbundenen Umweltverfahren soll nach einer ordnungsgemäßen Ausschreibung vergeben werden.
2. Die Vergabe an das Büro Dr. Paula wird auf die Vergabe der geplanten FLWP und BBP Änderungen ausgenommen den Bereich des Werftgeländes beschränkt.

Begründung:

Zu 1. Ausschreibung der FLWP und BBP sowie Projektbegleitung incl. SUP

Das Projekt „Alte Werft – neue Ideen“ liegt derzeit lediglich als Entwurf (Entwicklungskonzept) vor. Eine politische Beschlussfassung zum Projekt in dieser Form hat noch nicht stattgefunden. Das Entwicklungskonzept beinhaltet mehrere Varianten sowohl hinsichtlich der Gebäudeanordnung, als auch hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung, die in keinem Gremium diskutiert wurden. Der Entwurf beinhaltet weiters einige Punkte, die der beschlossenen Punctuation des Gemeinderates widersprechen.

Die geplante Beauftragung würde nur den ersten Schritt in einem sehr umfassenden Verfahren darstellen. Die Änderungen des FLWP und BBP für die Werft wird voraussichtlich mit einer strategische Umweltprüfung verbunden sein. Die Begleitung dieses Verfahrens wird weitaus mehr Mittel in Anspruch nehmen, als die € 15.060,87, die mit dem o.a. TOP vergeben werden sollen. Eine derartige Teilvergabe stellt allerdings ein Präjudiz für die weiteren Verfahrensteile dar und könnte damit die Regelungen des Bundesvergabegesetzes untergraben.

Für die „Begleitung des Projekts Alte Werft, Neue Ideen“ wurde keine Ausschreibung durchgeführt. Das Büro Dr. Paula soll nun aufgrund „der langjährigen Erfahrung und der bisherigen Arbeiten für die Stadtgemeinde Korneuburg im Bereich Raumordnung...“ beauftragt werden. Diese Argumentation des „Vorteils“ der Ortskenntnis des Büros wurde in den vergangenen Jahren immer wieder für Vergaben herangezogen. Da es sich beim Projekt „Alte Werft – neue Ideen“ um ein sehr großes Areal handelt, dessen Bebauungsstruktur sehr grundsätzlich geändert werden soll, kann die „Ortskenntnis“ des Büro Dr. Paula hier



nicht ausschlaggebend für eine Vergabe sein.

Es wäre daher für die Betreuung des Projekts „Alte Werft – Neue Ideen“ durch ein Ziviltechnik-Büro eine umfassende Ausschreibung durchzuführen, die alle Eventualitäten zumindest optional abdeckt, um weitere „stückweise Vergaben“ hintanzuhalten und eine realistische Abschätzung des Gesamtaufwandes für dieses Umwidmungsverfahren zu ermöglichen.

Die politische Entscheidung, welche Projektvariante(n) geprüft und in einer SUP gegenübergestellt werden sollen, hat der Gemeinderat zu treffen.

Auch das Ausmaß, der Zeitpunkt und der Umfang der BürgerInnenbeteiligung, die über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinausgeht, ist vom Gemeinderat zu festzulegen.

2. Beschränkung der vorliegenden Vergabe

Laut Sachverhaltsdarstellung des o.a. Tagesordnungspunktes handelt es sich um eine Sammeländerung des FWP und BBP – aus den Unterlagen geht aber nicht hervor, ob und welche weiteren Bereiche einer Neuplanung unterzogen werden sollen.

Um die Planung anderer Bereiche nicht zu verzögern sehen wir es als sinnvoll, deren Vergabe getrennt zu beschließen. Es wäre aber jedenfalls auch anzuführen, für welche Bereiche eine (und welche) Änderung vergeben werden soll.